

Julia Asimakis, Mag., Studium der Psychotherapiewissenschaften (SFU), Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie / ÖAS) seit 2013, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VPA). Derzeit als Psychotherapeutin tätig bei der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien sowie in freier Praxis. Lehrbeauftragte (SFU, VÖPP). Dissertantin (Doktoratsprogramm SFU), Arbeitstitel: Weibliche Subjektivität um 1900 am Beispiel der Tagebuchforschung, Betreuung: Univ.-Prof. Dr. Stephan Steiner.

Schriftliche Arbeiten:

- Weibliche Unfruchtbarkeit aus psychoanalytischer Sicht: Ein historisch-theoretischer Überblick von Freud bis zur Gegenwart (2014: Psychotherapie Forum 19/2, 75–82 Wien: Springer)
- Zur Unfruchtbarkeit und ihrer Bedeutung für die Frau aus historischer und psychoanalytischer Sicht (Diplomarbeit 2013)
- Formen und Funktionen von Paarbeziehungen im 18., 19. und 20. Jahrhundert (Bakkalaureatsarbeit 2008)